

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2014/005

Fachbereich/Amt: III - Tiefbau- und Grünflächenamt

Datum: 02.01.2014

Bearbeiter-in/Tel.: Frau Schlichting / 04403 / 604 - 664

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Straßen- und Verkehrsausschuss	20.01.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	28.01.2014	nicht öffentlich

### **Ergebnis der Straßenbewertung 2013 mit Vorschlag für Straßensanierungsmaßnahmen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem VA wird vorgeschlagen, der Sanierung folgender Straßen zuzustimmen:

#### **2014:**

Bad Zwischenahn: **Vor dem Esch** (ca. 48.000 €) und **Am Pfarrhof** (ca. 15.000 €) – Ohrwege: **Mastenweg** (Teilabschnitt Brüggekamp bis Ocholter Straße, ca. 206.000 €) – Rostrup I: **Weberweg** (Teilabschnitt, ca. 36.000 €).

#### **2015:**

Bad Zwischenahn: **Lieneworth** (ca. 36.000 €) – Kayhausen: **Hermann-Löns-Straße** (Teilabschnitt, ca. 91.000 €) – Aschhausen: **Neuenkruger Damm** (Einmündungsbereich, ca. 12.500 €).

#### **Sachverhalt:**

In regelmäßigen Abständen führt die Gemeinde eine Zustandsbewertung ihrer Straßen durch, die dann eine wichtige Entscheidungshilfe für künftige Straßensanierungsmaßnahmen ist. Grundlage der Zustandsbewertung sind folgende allgemein anerkannte Richtlinien der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV):

- Empfehlungen für das Erhaltungsmanagement von Innerortsstraßen 2012 (E EMI 2012)
- Richtlinie für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen (RPE-Stra 01) und das
- Merkblatt über den Finanzbedarf der Straßenerhaltung in den Gemeinden.

**Anmerkung:** Die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) ist ein gemeinnütziger technisch-wissenschaftlicher Verein. Sie wurde 1924 gegründet. Das Hauptziel der FGSV ist die Weiterentwicklung der technischen Erkenntnisse im Straßen- und Verkehrswesen. In der FGSV wirken Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Die von der FGSV herausgegebenen Richtlinien und Empfehlungen sind allgemein anerkannt.

Die für die Zustandsbewertung maßgebliche Richtlinie (E EMI) wurde 2012 umfassend überarbeitet. Dies machte eine grundlegende Neubewertung der Gemeindestraßen erforderlich.

Die neue Richtlinie berücksichtigt erstmals auch Erfordernisse der kommunalen Doppik. Es wird empfohlen, für alle Straßen, die bei der Zustandsbewertung einen festgelegten Schwellenwert übersteigen, auch die notwendigen Sanierungskosten zu beziffern, um so einen Überblick über den anstehenden Sanierungsbedarf zu erhalten. Den Kommunen wird ferner empfohlen, für diese Straßen ein mehrjähriges Erhaltungsprogramm aufzustellen, in dessen Laufzeit die notwendigen Sanierungen durchgeführt werden. Das Ziel ist ein nachhaltiges Erhaltungsmanagement, welches es den Kommunen erlaubt, ihre Straßen kostengünstig und auf die möglichst wirtschaftlichste Weise zu unterhalten.

Als **Anlage** ist eine Tabelle beigelegt, in der das Ergebnis für die 50 am schlechtesten bewerteten Straßenabschnitte in der Gemeinde Bad Zwischenahn dargestellt ist. Daneben sind auch die Straßenbewertungsergebnisse für einige weitere Straßen dargestellt, auf deren Sanierungsbedürftigkeit in letzter Zeit von unterschiedlicher Seite hingewiesen worden war. Die Verwaltung wird die Bewertungsergebnisse in der Sitzung im Detail erläutern.

### **Die Straßenbewertung 2013 brachte zusammenfassend folgende Ergebnisse:**

- **Ca. 130 km des Straßen- und Wegenetzes (= 47 %)** sind in einem **guten bis befriedigenden Zustand** (Bewertung 1 bis 3,5). Maßnahmen sind dort nicht erforderlich.
- **Bei 91 km des Straßen- und Wegenetzes (= 33 %)** wird der **Warnwert** überschritten (Bewertung: >3,5 bis 4,5). Diese Straßen bedürfen einer besonderen Beobachtung, sind grundsätzlich aber noch in einem nicht verkehrsgefährdenden Zustand; punktuelle Unterhaltungsmaßnahmen sind notwendig.
- **Bei 57 km des Straßen- und Wegenetzes (= 20 %)** wird der **Schwellenwert** überschritten (Bewertung: > 4,5). Der Zustand dieser Straßen ist als „sehr schlecht“ zu bezeichnen. Es besteht ein dringender Handlungsbedarf; die Gemeinde muss tätig werden. Zu entscheiden ist, ob noch „geflickt“ werden kann (= bauliche Unterhaltung) oder eine grundlegende Instandsetzung (z.B. neue Fahrbahndecke) erforderlich ist.

Die Sanierungskosten für diese Straßen belaufen sich auf derzeit insgesamt rund 8,9 Mio. €, wobei hiervon rund 1,3 Mio. € auf den Straßenzug Portsloger Damm/Wildenlohlinie entfallen.

- Durch die neue Bewertungsrichtlinie ergibt sich im Vergleich zur bisherigen Prioritätenliste **teilweise eine etwas andere Reihenfolge** der Straßen.

Eine Untersuchung der FGSV belegt, dass es sinnvoller und **auf Dauer ca. 25 % kostengünstiger** ist, Straßen bei Überschreiten des o.g. Schwellenwertes grundlegend instand zu setzen, anstatt im Rahmen der baulichen Unterhaltung immer nur zu „flicken“. Neben den wirtschaftlichen Vorteilen bietet die rechtzeitige Instandsetzung der Straßen auch den Vorteil, dass sich die Straßen **während des überwiegenden Nutzungszeitraums in einem guten und sicheren Zustand befinden**.

Aus diesen Gründen sollte es das gemeindliche Ziel sein, **soviel wie möglich (grundlegende) Instandsetzungen anstatt von „Flickarbeiten“ (bauliche Unterhaltung)** durch-

zuführen.

Die Straßenbewertung für die Gemeinde Bad Zwischenahn zeigt, dass bei uns ein Nachholbedarf an grundlegenden Instandsetzungsmaßnahmen besteht. In den Haushaltsplanberatungen wird darüber zu beraten sein, wie der Investitionsstau von etwa 8,9 Mio. € abgebaut werden kann. Für 2014 und 2015 sind im Haushalt Maßnahmen in Höhe von insgesamt rund 1,56 Mio. € vorgesehen. Vorausgesetzt, dass es gelingt, unter Beachtung der Finanzierbarkeit auch weiterhin mehr Straßen durch grundlegende Instandsetzungen zu sanieren, als neue „schlechte“ Straßen hinzukommen, werden sich langfristig die Aufwendungen für die bauliche Unterhaltung reduzieren.

**Derzeit sind im Haushalt 2014 bzw. im Investitionsprogramm für 2015 folgende Mittel eingeplant:**

<b>Jahr</b>	<b>Wofür</b>	<b>Ausgabe</b>	<b>Einnahme</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>2014</b>	Allgemeines Straßensanierungsprogramm	<b>400.000</b>	<b>0</b>	30.000 € sind hiervon reserviert für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Gemeindewerken. Weitere 50.000 € werden für Mehrkosten benötigt, die sich 2013 bei einer Ausschreibung der Straßensanierungsarbeiten ergeben haben und die im Frühjahr 2014 ausgeführt werden sollen. Zur Verfügung stehen 2014 somit 320.000 €.
	Profil-Förderprogramm (alternativ Imkerweg oder Steenkampweg)	<b>230.000</b>	<b>96.000</b>	Profil-Förderung und Ausführung noch fraglich (siehe nachstehende Erläuterung)
<b>2015</b>	Allgemeines Straßensanierungsprogramm	<b>200.000</b>		30.000 € sind hiervon reserviert für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Gemeindewerken, so dass 170.000 € in 2015 zur Verfügung stehen.
	Auf der Wurth	<b>230.000</b>	<b>135.000</b>	Einnahme = Straßenausbaubeiträge
	Ahornstraße	<b>400.000</b>	<b>140.000</b>	Einnahme = Straßenausbaubeiträge
	Profil-Förderprogramm – Straße noch nicht benannt	<b><u>100.000</u></b>	<b><u>42.000</u></b>	Profil-Förderung und Ausführung noch fraglich
<b>Gesamt</b>		<b>1.560.000</b>	<b>413.000</b>	

Die **Profil-Maßnahmen** stehen unter dem Vorbehalt der Bewilligung entsprechender Fördermittel. Nach aktueller Auskunft des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung (LGLN) wird sich voraussichtlich erst im Herbst 2014 klären, ob und in welcher Weise das Profil-Förderprogramm fortgeführt wird. Es ist daher davon auszugehen, dass sich die für 2014 geplante Profil-Straßenbaumaßnahme, wenn überhaupt, voraussichtlich auch erst Anfang 2015 realisieren lässt.

Für die in **2015** vorgesehenen Sanierungen der Straßen **Auf der Wurth** und **Ahornstraße** sind Straßenausbaubeiträge in Höhe von 135.000 € bzw. 140.000 € als Einnahmen eingeplant, die eine Straßenausbaubeitragssatzung voraussetzen. Hierüber wird derzeit in den

zuständigen Gremien noch beraten.

**Die Verwaltung schlägt vor**, über die vorgenannten Profil-Maßnahmen und die zum Teil beitragsfinanzierten Maßnahmen hinaus, mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln folgende Straßen/Straßenabschnitte zu sanieren:

**2014:**

Bad Zwischenahn: **Vor dem Esch** (ca. 48.000 €) und **Am Pfarrhof** (ca. 15.000 €) – Ohrwege: **Mastenweg** (Teilabschnitt Brüggekamp bis Ocholter Straße, ca. 206.000 €) – Rostrup I: **Weberweg** (Teilabschnitt, ca. 36.000 €)

Die Maßnahmen sollen im Februar 2014 ausgeschrieben und im Frühjahr durchgeführt werden.

**2015:**

Bad Zwischenahn: **Lieneworth** (ca. 36.000 €) – Kayhausen: **Hermann-Löns-Straße** (Teilabschnitt, ca. 91.000 €) - Aschhausen: **Neuenkruger Damm** (Einmündungsbereich, ca. 12.500 €).

Es wird vorgeschlagen, schon jetzt auch einen Beschluss über die o.g. Straßensanierungen für **2015** zu fassen, damit diese Maßnahmen rechtzeitig Ende 2014 bzw. Anfang 2015 ausgeschrieben werden können, um günstige Preise zu erzielen. Hierzu bedarf es zusätzlich noch der Einplanung einer Verpflichtungsermächtigung im Rahmen späterer Haushaltsbeschlüsse.

**Externe Anlagen:**

Tabellarische Übersicht über das Ergebnis der Straßenbewertung 2013 (Prioritätenliste)